

# Verbote im öffentlichen Raum

**Grillen im Park – verboten. Campieren in der Stadt – ohnehin verboten. Telefonieren im Bus – in Graz schon verboten. Fotografieren im Park – bald verboten. Ist im öffentlichen Raum bald alles verboten?**

In Stadt und Land Salzburg werden ständig neue Verbote erlassen, die den Bürger im öffentlichen Raum einschränken. Deshalb greift die Gemeindeentwicklung Salzburg dieses brisante Thema auf, setzt sich damit auseinander und organisiert dazu eine Reihe von Diskussionsveranstaltungen.

## Natur betreten verboten!

Die Auftaktveranstaltung „Natur betreten verboten!“ findet im Lungau statt. Die Nutzungsintensität und der Nutzungsdruck auf die Natur haben auch im Lungau in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Trendsportarten wie Mountainbiking, Canyoning, Raften, Paragleiten, Klettern, Schitourengehen werden zu Massensportarten und von der Tourismuswirtschaft entdeckt und gefördert. Auf der anderen Seite suchen viele die intakte Natur und Ruhe.

Die Interessen von Grundeigentümern, Naturschutz, Forst- und Landwirtschaft geraten in Konflikt. Die Folge: Immer mehr Betretungsverbote in immer mehr Gebieten. Ist der Wald nun für alle da? Warum wird der Bewegungsraum für Wanderer und Sportler eingeschränkt? Wie könnten Konfliktlösungen aussehen?



„Alles verbieten! Alles erlauben! Wo ist der richtige Weg? Als ressortzuständiges Regierungsmitglied für die Gemeindeentwicklung lade ich dazu ein, bei den vier angebotenen Diskussionsveranstaltungen die eigene Meinung kund zu tun, Erfahrungen einzubringen und gemeinsam Lösungen zu finden. Ich freue mich auf ein gemeinsames Miteinander und auf die neue Veranstaltungsreihe in der Arbeit der Gemeindeentwicklung“, so LR Doraja Eberle, im Bild mit Christoph Bachleitner vom Raiffeisenverband Salzburg.

Bild: SN/LANDESPRESSEBÜRO

## Termine

- ☆ Natur betreten verboten! Donnerstag, 28. Mai, 19 Uhr, Gambswirt Tamsweg
- ☆ Werben im öffentlichen Raum verboten! Donnerstag, 24. September, 19 Uhr, Wirtschaftskammer Zell am See
- ☆ Anders sein verboten! Donnerstag, 15. Oktober, 19 Uhr, Kolpinghaus Hallein
- ☆ Alles verboten! Donnerstag, 29. Oktober, 17.45 Uhr, Solitär Universität Salzburg



## Werben verboten!

Die nächste Diskussionsrunde findet Ende September in Zell am See unter dem Motto „Werben im öffentlichen Raum ver-

boten!“ statt. Hinter der Nutzung von Werbeflächen im öffentlichen Raum steht ein komplexes System. Welchen Einfluss hat die öffentliche Verwaltung? Wer entscheidet und

welche Möglichkeiten der freien Meinungsäußerung verbleiben dem Bürger?

## Andersein verboten!

Im Oktober wird in Hallein über „Andersein verboten!“ diskutiert. Wir begegnen in unserer unmittelbaren Umgebung immer häufiger Menschen, die anders sind bzw. die von der Gesellschaft als anders gesehen werden. Es diskutieren unter anderem Sükran Devici (Verein Kristall Hallein), Peter Gabriel (Evangelische Pfarrgemeinde Hallein), Haliemah Hussein (Muslimische Jugend Österreich), Josef Mautner (Katholische Aktion, Plattform für Menschenrechte) und Teresa Lugstein (Mädchenbeauftragte des Landes und Selbsthilfegruppe „Überlebt“).

## Stadtleben verboten?

Ende Oktober findet dann in Salzburg die Abschlussveranstaltung statt. Am Programm stehen: Die Urbanauten mit „Stadt als Labor“ außerdem ein Referat von Monika Popp von der Ludwig-Maximilians-Universität München und Martin Klamt von der Humboldt-Universität Wien zum Thema „Verbote in der Stadt – Leben verboten?“. Die Journalisten und Autoren Dirk Maxeiner und Michael Miersch halten eine Lesung unter dem Titel „Der Staat als Kindermädchen“.

Weiters findet eine Podiumsdiskussion mit LR Doraja Eberle, Bgm. Heinz Schaden, Bgm.-Stv. Harald Preuner und Stadtrat Johann Padutsch statt. Ein spannender und kontroversieller Abend ist vorprogrammiert.

Alle Veranstaltungen moderiert Michael Mair (ORF Sbg.).